



SAKRALGESCHOß

the House of Prayer and Learning in Petriplatz - Berlino, 2012

project: Heinz Tesar, studiomas (Piero Puggina, Marco Rapposelli), Marc Tesar
 project team: Mattia Arcaro, Serena Bragato, Elena Gomiero, DI Susanne Grad, Riccardo Mietto, BA Carmen Tschbull
 client: Association Bet und Lehrhaus Petriplatz e.V
 competition: Bet und Lehrhaus Petriplatz Berlin - participant project

Leitidee: Zielvorstellung des Entwurfes ist es, am spezifischen Ort ein neues Stadtpartikel zu bauen, welches im Dialog mit Religion, Archäologie und Stadtplanung einen neuen, unverwechselbar-merkhaften, sakralen und gleichzeitig profan-urbanen Ort in Berlins historischer Mitte schafft. Kirche, Synagoge, Moschee, Zentralraum und Turm bilden die Einheit des Architektonischen Backsteinkörpers. Der evolutionäre Baugedanke Gegenwart zu bilden ist in seiner Grundstimmung der Historischen Architektur verpflichtet. Die Situierung der Gebetsräume folgt der Entwurfsidee des Raumanzuges unter Berücksichtigung der Gebetsrichtungen. Das zentrale räumliche Symbol des Miteinanders der drei Religionen ist die in strahlendem Licht stehende ineinander verschränkte dreiläufige Treppe im Zentralraum. Hier am Vorplatz der 3 Sakralräume im 2. Obergeschoß angekommen sieht man in die Gebetsräume hinein. Akustisch sind diese vom Zentralraum getrennt. Als Fenstertüren und Fenster ausgebildet ist es möglich alle „Türen und Fenster offen zu halten“. Unwillkürlich blickt man von hier aus auch nach oben und schaut über das große dreieckige Oberlicht in den außen, seitlich und oben offenen Lichtschichtturm hinein. Zusammen mit der Lateinschule wird der Petriplatz zum Archäologischen Stadtgarten.

